





kennt man den italienischen St. Wagner kaum genugend. Und Brüderlichkeit und instinctiver Abneigung gegen sein Genie begnügen man sich nicht mehr längere Zeit, den Tropotore abzuspielen, allenfalls mit einiger Berücksichtigung des Vermais; erst die neuere Zeit hat Rigoletto und Traviata beliebt, und das sind weit eher künstlerische Vereidelungen des Repertoires, als gewisse wackere teutsche Opernmelodramen. Nicht nachmachen soll unsere musikdramatische Jugend das dramatische Genie Verdi's; aber man soll einfach aufwählen, alle Kunst nach den Regeln der teutschen Kompositionssgrammatik zu machen. Die Kunst ist, wenn irgend etwas, ist international, und wenn man bei Gewalt nicht den Heimathstolz erträgt, so soll man es am wenigsten bei Opernverfahren; denn Franzosen wie Italiener sind uns in dieser Musikkunst voraus und selbst Wagner's Opernwerke sind unter der Sonne Italiens gereift oder doch von italienischen Wirkungen beeinflusst worden. Deutschland ist vollständig stark genug, fremde Einflüsse einzufangen zu können, die Zeit, wo an deutschen Händen die deutsche Musik dem Aischylosdorff und den italienischen und französischen den Prinzenlinien im Märchen glich, kommt nicht wieder. Die einzige berechtigte Frage: Ist Verdi's Neauem im Stande zu rühren, zu erheben, zu begleiten, darf belastet werden. In Italien haben die ersten deutschen Musiker mit Erfahrung und Absicht zu kämpfen gehabt beim ersten Bekanntwerden mit dem Werk. Und auch in der Wahl der Mittel ist das Werk epochemachend; es ist einfach, würdevoll, ernst und dabei von jenem hohen Bodenlaut der von der italienischen Kunst auch da unzertrennlich ist, wo, wie in diesem Neauem und in denselben Autors Uta, die deutschen Musikkunst von Beethoven bis Wagner sich einfließend auf Verdi's nationales Werk erwölten haben.

Ludwig Hartmann.

**Residenztheater.** „Der Calculatör“ Venedig in 5 Acten von Dr. Hugo Müller nach dem Italienischen des Victorio Vergezio für bearbeitet. Wer le ist das Leben der Subalterndame einen Kindlich thun konnte, der wird sich von der Leidenschaft des Studes auf das Verhältniss interessirt fühlen. Das Dasein der Subalterndame gleich mehr oder minder der Einfachheit dieses Calculatör Barthelmann: arbeiten und sich dulden und um wenige hundert Thaler Gehalt, nur eine Meinung haben, nämlich die des Vorgerichts, ländeln wenn es lädel, schimpfen wenn er schwimmt, dazu bei färglichen Einkommen eine gewisse Repräsentation in Kleidung und Leben aufrecht erhalten, das ist mit wenig Ausnahmen auch noch heute das Ideal des unteren Beamtenstandes. Daß die hier vorliegende Bearbeitung in Vielem von dem italienischen Original abweichen wird, ist wohl denkbar, da eine Übertragung der älteren italienischen Leben in demselben Leben die jene Änderung von Neuerlichkeit natürlich bringt, aber Dr. Müller hat es klar verstanden, daß Interesse, welches ihm das Original eingeschafft haben muß, seiner Übertragung zu erhalten, denn trotz einiger Freiheit in verschiedenen Szenen und des wenn auch nicht unmöglich, so doch unwahrscheinlichen Verlebens des Präsidenten Freiherrn von Stein, mit der Familie des vier Stoß doch wohnenden Calculatörs, ist so viel Leidenschaft in dem Stück, sobald natürlicher Humor und wahre Empfindung, das Federmann der Besuch desselben bringend zu empfehlen ist. In Berlin spielt den Calculatör Herr Lehmann — der ihn auch hier als Gast spielen sollte — das Naturell dieses Künstlers paßt nun stelllich besser zur Darstellung einer solchen Rolle als daß das Herrn Dr. Müller, woshalb es entschieden um so eindrucksvoller für letzteren ist, eine wahrhaft lebensvolle und sympathische Figur als „alter“ Calculatör geben zu haben. Das Zulammenspiel ließ nichts zu wünschen übrig und die Einzelstellungen verdienstlich volles Lob. Stilistisch war es Herr Lehmann, der als Kammertheateramtmann — jener typisch gewordenen Bureauplage, die zusammengelegt ist aus Unzimmert, Gemeinhalt und Arroganz außerordentlich gehet und vorzüglich spielt. Mit Herzlichkeit und Humor stellte Frau Dr. Müller die brave, doch etwas eifige junge Frau des Calculatörs dar. Den Präsidenten spielt Herr Edgare in Haltung und Ton nobel und charakteristisch, nur wäre ein lauterter Sprechen zu wünschen! Von den übrigen Darstellern sind hervorzuheben Herr Alexander und Herr Stalimann, sowie die Damen Bieder und Ornitha, welche die beiden Brüder, die Achin Brigitte mit prächtigem Humor spielte.

Heute Dienstag wird im K. Opernhaus „Golo“ von Schöberl nochmals wiederholt, eine billige Rücksicht auf die bingebende Masse, welche die Sänger beim Publikum zu überwinden hatten. Kenner, welche der zweite in Aufführung bewohnten, versichern, es seien sehr sachte Striche an dem Werk gemacht worden und das Interesse an demselben sei dadurch wesentlich erhöht.

Die zu gestern angelegte ermächtigte Vorstellung „Nathan der Weise“ von Verdi, mußte wegen Unzufriedenheit des Krit. Ulrich abgeändert werden. Man legte zwei Luststücke und ein Tanzdilettissement an. Da die Aufführung erst Sonntag Abend 9/4 Uhr sich verzögerte, konnte unter Morgenblatt dieselbe nicht melden. Der Fall, daß Krit. Ulrich eine Vorstellung hört, ist fast nie dagewesen und sieht man bei dieser Gelegenheit erst recht, wie ungänglich und unrichtig unserer Bühne der beispiellose Eiter und Schrot nahmen diese Einführung an.

Von 30. Dezember gingen Kreischmer's Folklanger in Würzburg mit schönstem Erfolg in Scène.

Gestern's drei Haustvorträge beginnen im Hotel de Saxe am 8. Januar. Nicht nur durch die sündige Recitation dieser bedeutenden Dichtung, trug Genée's Darbietung herbei: denn der gewiegteste Kritiker wußte in ihr an Ausdruck gegenüber einer Ode, welche eine Bleibe der besten Söhnen ist, an wederlich sich die größten schauspielerischen Genie erprobte haben. Eine einfache Belohnung des Faust wie auch anderer Bildnernwerke wäre überflüssig. Über Genée giebt eine höchst interessante Erörterung über die dichtstellerische Entwicklung des Faustes und ein fast erhabendes Axiom für das gesamte Schauspieltheater. Mögen die Vorträge so zahlreich besucht werden, wie sie es verdienen und die unverdrossene Hingabe genannter Künstler ist.

Am 30. Dezember gingen Kreischmer's Folklanger in Würzburg mit schönstem Erfolg in Scène.

Gestern's drei Haustvorträge beginnen im Hotel de Saxe am 8. Januar. Nicht nur durch die sündige Recitation dieser bedeutenden Dichtung, trug Genée's Darbietung herbei: denn der gewiegteste Kritiker wußte in ihr an Ausdruck gegenüber einer Ode, welche eine Bleibe der besten Söhnen ist, an wederlich sich die größten schauspielerischen Genie erprobte haben. Eine einfache Belohnung des Faust wie auch anderer Bildnernwerke wäre überflüssig. Über Genée giebt eine höchst interessante Erörterung über die dichtstellerische Entwicklung des Faustes und ein fast erhabendes Axiom für das gesamte Schauspieltheater. Mögen die Vorträge so zahlreich besucht werden, wie sie es verdienen und die unverdrossene Hingabe genannter Künstler ist.

Von 30. Dezember gingen Kreischmer's Folklanger in Würzburg mit schönstem Erfolg in Scène.

Gestern's drei Haustvorträge beginnen im Hotel de Saxe am 8. Januar. Nicht nur durch die sündige Recitation dieser bedeutenden Dichtung, trug Genée's Darbietung herbei: denn der gewiegteste Kritiker wußte in ihr an Ausdruck gegenüber einer Ode, welche eine Bleibe der besten Söhnen ist, an wederlich sich die größten schauspielerischen Genie erprobte haben. Eine einfache Belohnung des Faust wie auch anderer Bildnernwerke wäre überflüssig. Über Genée giebt eine höchst interessante Erörterung über die dichtstellerische Entwicklung des Faustes und ein fast erhabendes Axiom für das gesamte Schauspieltheater. Mögen die Vorträge so zahlreich besucht werden, wie sie es verdienen und die unverdrossene Hingabe genannter Künstler ist.

Von 30. Dezember gingen Kreischmer's Folklanger in Würzburg mit schönstem Erfolg in Scène.

Gestern's drei Haustvorträge beginnen im Hotel de Saxe am 8. Januar. Nicht nur durch die sündige Recitation dieser bedeutenden Dichtung, trug Genée's Darbietung herbei: denn der gewiegteste Kritiker wußte in ihr an Ausdruck gegenüber einer Ode, welche eine Bleibe der besten Söhnen ist, an wederlich sich die größten schauspielerischen Genie erprobte haben. Eine einfache Belohnung des Faust wie auch anderer Bildnernwerke wäre überflüssig. Über Genée giebt eine höchst interessante Erörterung über die dichtstellerische Entwicklung des Faustes und ein fast erhabendes Axiom für das gesamte Schauspieltheater. Mögen die Vorträge so zahlreich besucht werden, wie sie es verdienen und die unverdrossene Hingabe genannter Künstler ist.

Von 30. Dezember gingen Kreischmer's Folklanger in Würzburg mit schönstem Erfolg in Scène.

Gestern's drei Haustvorträge beginnen im Hotel de Saxe am 8. Januar. Nicht nur durch die sündige Recitation dieser bedeutenden Dichtung, trug Genée's Darbietung herbei: denn der gewiegteste Kritiker wußte in ihr an Ausdruck gegenüber einer Ode, welche eine Bleibe der besten Söhnen ist, an wederlich sich die größten schauspielerischen Genie erprobte haben. Eine einfache Belohnung des Faust wie auch anderer Bildnernwerke wäre überflüssig. Über Genée giebt eine höchst interessante Erörterung über die dichtstellerische Entwicklung des Faustes und ein fast erhabendes Axiom für das gesamte Schauspieltheater. Mögen die Vorträge so zahlreich besucht werden, wie sie es verdienen und die unverdrossene Hingabe genannter Künstler ist.

Von 30. Dezember gingen Kreischmer's Folklanger in Würzburg mit schönstem Erfolg in Scène.

Gestern's drei Haustvorträge beginnen im Hotel de Saxe am 8. Januar. Nicht nur durch die sündige Recitation dieser bedeutenden Dichtung, trug Genée's Darbietung herbei: denn der gewiegteste Kritiker wußte in ihr an Ausdruck gegenüber einer Ode, welche eine Bleibe der besten Söhnen ist, an wederlich sich die größten schauspielerischen Genie erprobte haben. Eine einfache Belohnung des Faust wie auch anderer Bildnernwerke wäre überflüssig. Über Genée giebt eine höchst interessante Erörterung über die dichtstellerische Entwicklung des Faustes und ein fast erhabendes Axiom für das gesamte Schauspieltheater. Mögen die Vorträge so zahlreich besucht werden, wie sie es verdienen und die unverdrossene Hingabe genannter Künstler ist.

Von 30. Dezember gingen Kreischmer's Folklanger in Würzburg mit schönstem Erfolg in Scène.

Gestern's drei Haustvorträge beginnen im Hotel de Saxe am 8. Januar. Nicht nur durch die sündige Recitation dieser bedeutenden Dichtung, trug Genée's Darbietung herbei: denn der gewiegteste Kritiker wußte in ihr an Ausdruck gegenüber einer Ode, welche eine Bleibe der besten Söhnen ist, an wederlich sich die größten schauspielerischen Genie erprobte haben. Eine einfache Belohnung des Faust wie auch anderer Bildnernwerke wäre überflüssig. Über Genée giebt eine höchst interessante Erörterung über die dichtstellerische Entwicklung des Faustes und ein fast erhabendes Axiom für das gesamte Schauspieltheater. Mögen die Vorträge so zahlreich besucht werden, wie sie es verdienen und die unverdrossene Hingabe genannter Künstler ist.

Von 30. Dezember gingen Kreischmer's Folklanger in Würzburg mit schönstem Erfolg in Scène.

Gestern's drei Haustvorträge beginnen im Hotel de Saxe am 8. Januar. Nicht nur durch die sündige Recitation dieser bedeutenden Dichtung, trug Genée's Darbietung herbei: denn der gewiegteste Kritiker wußte in ihr an Ausdruck gegenüber einer Ode, welche eine Bleibe der besten Söhnen ist, an wederlich sich die größten schauspielerischen Genie erprobte haben. Eine einfache Belohnung des Faust wie auch anderer Bildnernwerke wäre überflüssig. Über Genée giebt eine höchst interessante Erörterung über die dichtstellerische Entwicklung des Faustes und ein fast erhabendes Axiom für das gesamte Schauspieltheater. Mögen die Vorträge so zahlreich besucht werden, wie sie es verdienen und die unverdrossene Hingabe genannter Künstler ist.

Von 30. Dezember gingen Kreischmer's Folklanger in Würzburg mit schönstem Erfolg in Scène.

Gestern's drei Haustvorträge beginnen im Hotel de Saxe am 8. Januar. Nicht nur durch die sündige Recitation dieser bedeutenden Dichtung, trug Genée's Darbietung herbei: denn der gewiegteste Kritiker wußte in ihr an Ausdruck gegenüber einer Ode, welche eine Bleibe der besten Söhnen ist, an wederlich sich die größten schauspielerischen Genie erprobte haben. Eine einfache Belohnung des Faust wie auch anderer Bildnernwerke wäre überflüssig. Über Genée giebt eine höchst interessante Erörterung über die dichtstellerische Entwicklung des Faustes und ein fast erhabendes Axiom für das gesamte Schauspieltheater. Mögen die Vorträge so zahlreich besucht werden, wie sie es verdienen und die unverdrossene Hingabe genannter Künstler ist.

Von 30. Dezember gingen Kreischmer's Folklanger in Würzburg mit schönstem Erfolg in Scène.

Gestern's drei Haustvorträge beginnen im Hotel de Saxe am 8. Januar. Nicht nur durch die sündige Recitation dieser bedeutenden Dichtung, trug Genée's Darbietung herbei: denn der gewiegteste Kritiker wußte in ihr an Ausdruck gegenüber einer Ode, welche eine Bleibe der besten Söhnen ist, an wederlich sich die größten schauspielerischen Genie erprobte haben. Eine einfache Belohnung des Faust wie auch anderer Bildnernwerke wäre überflüssig. Über Genée giebt eine höchst interessante Erörterung über die dichtstellerische Entwicklung des Faustes und ein fast erhabendes Axiom für das gesamte Schauspieltheater. Mögen die Vorträge so zahlreich besucht werden, wie sie es verdienen und die unverdrossene Hingabe genannter Künstler ist.

Von 30. Dezember gingen Kreischmer's Folklanger in Würzburg mit schönstem Erfolg in Scène.

Gestern's drei Haustvorträge beginnen im Hotel de Saxe am 8. Januar. Nicht nur durch die sündige Recitation dieser bedeutenden Dichtung, trug Genée's Darbietung herbei: denn der gewiegteste Kritiker wußte in ihr an Ausdruck gegenüber einer Ode, welche eine Bleibe der besten Söhnen ist, an wederlich sich die größten schauspielerischen Genie erprobte haben. Eine einfache Belohnung des Faust wie auch anderer Bildnernwerke wäre überflüssig. Über Genée giebt eine höchst interessante Erörterung über die dichtstellerische Entwicklung des Faustes und ein fast erhabendes Axiom für das gesamte Schauspieltheater. Mögen die Vorträge so zahlreich besucht werden, wie sie es verdienen und die unverdrossene Hingabe genannter Künstler ist.

Von 30. Dezember gingen Kreischmer's Folklanger in Würzburg mit schönstem Erfolg in Scène.

Gestern's drei Haustvorträge beginnen im Hotel de Saxe am 8. Januar. Nicht nur durch die sündige Recitation dieser bedeutenden Dichtung, trug Genée's Darbietung herbei: denn der gewiegteste Kritiker wußte in ihr an Ausdruck gegenüber einer Ode, welche eine Bleibe der besten Söhnen ist, an wederlich sich die größten schauspielerischen Genie erprobte haben. Eine einfache Belohnung des Faust wie auch anderer Bildnernwerke wäre überflüssig. Über Genée giebt eine höchst interessante Erörterung über die dichtstellerische Entwicklung des Faustes und ein fast erhabendes Axiom für das gesamte Schauspieltheater. Mögen die Vorträge so zahlreich besucht werden, wie sie es verdienen und die unverdrossene Hingabe genannter Künstler ist.

Von 30. Dezember gingen Kreischmer's Folklanger in Würzburg mit schönstem Erfolg in Scène.

Gestern's drei Haustvorträge beginnen im Hotel de Saxe am 8. Januar. Nicht nur durch die sündige Recitation dieser bedeutenden Dichtung, trug Genée's Darbietung herbei: denn der gewiegteste Kritiker wußte in ihr an Ausdruck gegenüber einer Ode, welche eine Bleibe der besten Söhnen ist, an wederlich sich die größten schauspielerischen Genie erprobte haben. Eine einfache Belohnung des Faust wie auch anderer Bildnernwerke wäre überflüssig. Über Genée giebt eine höchst interessante Erörterung über die dichtstellerische Entwicklung des Faustes und ein fast erhabendes Axiom für das gesamte Schauspieltheater. Mögen die Vorträge so zahlreich besucht werden, wie sie es verdienen und die unverdrossene Hingabe genannter Künstler ist.

Von 30. Dezember gingen Kreischmer's Folklanger in Würzburg mit schönstem Erfolg in Scène.

Gestern's drei Haustvorträge beginnen im Hotel de Saxe am 8. Januar. Nicht nur durch die sündige Recitation dieser bedeutenden Dichtung, trug Genée's Darbietung herbei: denn der gewiegteste Kritiker wußte in ihr an Ausdruck gegenüber einer Ode, welche eine Bleibe der besten Söhnen ist, an wederlich sich die größten schauspielerischen Genie erprobte haben. Eine einfache Belohnung des Faust wie auch anderer Bildnernwerke wäre überflüssig. Über Genée giebt eine höchst interessante Erörterung über die dichtstellerische Entwicklung des Faustes und ein fast erhabendes Axiom für das gesamte Schauspieltheater. Mögen die Vorträge so zahlreich besucht werden, wie sie es verdienen und die unverdrossene Hingabe genannter Künstler ist.

Von 30. Dezember gingen Kreischmer's Folklanger in Würzburg mit schönstem Erfolg in Scène.

Gestern's drei Haustvorträge beginnen im Hotel de Saxe am 8. Januar. Nicht nur durch die sündige Recitation dieser bedeutenden Dichtung, trug Genée's Darbietung herbei: denn der gewiegteste Kritiker wußte in ihr an Ausdruck gegenüber einer Ode, welche eine Bleibe der besten Söhnen ist, an wederlich sich die größten schauspielerischen Genie erprobte haben. Eine einfache Belohnung des Faust wie auch anderer Bildnernwerke wäre überflüssig. Über Genée giebt eine höchst interessante Erörterung über die dichtstellerische Entwicklung des Faustes und ein fast erhabendes Axiom für das gesamte Schauspieltheater. Mögen die Vorträge so zahlreich besucht werden, wie sie es verdienen und die unverdrossene Hingabe genannter Künstler ist.

Von 30. Dezember gingen Kreischmer's Folklanger in Würzburg mit schönstem Erfolg in Scène.

Gestern's drei Haustvorträge beginnen im Hotel de Saxe am 8. Januar. Nicht nur durch die sündige Recitation dieser bedeutenden Dichtung, trug Genée's Darbietung herbei: denn der gewiegteste Kritiker wußte in ihr an Ausdruck gegenüber einer Ode, welche eine Bleibe der besten Söhnen ist, an wederlich sich die größten schauspielerischen Genie erprobte haben. Eine einfache Belohnung des Faust wie auch anderer Bildnernwerke wäre überflüssig. Über Genée giebt eine höchst interessante Erörterung über die dichtstellerische Entwicklung des Faustes und ein fast erhabendes Axiom für das gesamte Schauspieltheater. Mögen die Vorträge so zahlreich besucht werden, wie sie es verdienen und die unverdrossene Hingabe genannter Künstler ist.

Von 30. Dezember gingen Kreischmer's Folklanger in Würzburg mit schönstem Erfolg in Scène.

Gestern's drei Haustvorträge beginnen im Hotel de Saxe am 8. Januar. Nicht nur durch die sündige Recitation dieser bedeutenden Dichtung, trug Genée's Darbietung herbei: denn der gewiegteste Kritiker wußte in ihr an Ausdruck gegenüber einer Ode, welche eine Bleibe der besten Söhnen ist, an wederlich sich die größten schauspielerischen Genie erprobte haben. Eine einfache Belohnung des Faust wie auch anderer Bildnernwerke wäre überflüssig. Über Genée giebt eine höchst interessante Erörterung über die dichtstellerische Entwicklung des Faustes und ein fast erhabendes Axiom für das gesamte Schauspieltheater. Mögen die Vorträge so zahlreich besucht werden, wie sie es verdienen und die unverdrossene Hingabe genannter Künstler ist.

Von 30. Dezember gingen Kreischmer's Folklanger in Würzburg mit schönstem Erfolg in Scène.

Gestern's drei Haustvorträge beginnen im Hotel de Saxe am 8. Januar. Nicht nur durch die sündige Recitation dieser bedeutenden Dichtung, trug Genée's Darbietung herbei: denn der gewiegteste Kritiker wußte in ihr an Ausdruck gegenüber einer Ode, welche eine Bleibe der besten Söhnen ist, an wederlich sich die größten schauspielerischen Genie erprobte haben. Eine einfache Belohnung des Faust wie auch anderer Bildnernwerke wäre überflüssig. Über Genée giebt eine höchst interessante Erörterung über die dichtstellerische Entwicklung des Faustes und ein fast erhabendes Axiom für das gesamte Schauspieltheater. Mögen die Vorträge so zahlreich besucht werden, wie sie es verdienen und die unverdrossene Hingabe genannter Künstler ist.

Von 30. Dezember gingen Kreischmer's Folklanger in Würzburg mit schönstem Erfolg in Scène.

Gestern's drei Haustvorträge beginnen im Hotel de Saxe am 8. Januar. Nicht nur durch die sündige Recitation dieser bedeutenden Dichtung, trug Genée's Darbietung herbei: denn der gewiegteste Kritiker wußte in ihr an Ausdruck gegenüber einer Ode, welche eine Bleibe der besten Söhnen ist, an wederlich sich die größten schauspielerischen Genie erprobte haben. Eine einfache Belohnung des Faust wie auch anderer Bildnernwerke wäre überflüssig. Über Genée giebt eine höchst interessante Erörterung über die dichtstellerische Entwicklung des Faustes und ein fast erhabendes Axiom für das gesamte Schauspieltheater. Mögen die Vorträge so zahlreich besucht werden, wie sie es verdienen und die unverdrossene Hingabe genannter Künstler ist.

Von 30. Dezember gingen Kreischmer's Folklanger in Würzburg mit schönstem Erfolg in Scène.

Gestern's drei Haustvorträge beginnen im Hotel de Saxe am 8. Januar. Nicht nur durch die sündige Recitation dieser bedeutenden Dichtung, trug Genée's Darbietung herbei: denn der gewiegteste Kritiker wußte in ihr an Ausdruck gegenüber einer Ode, welche eine Bleibe der besten Söhnen ist, an wederlich sich die größten schauspielerischen Genie erprobte haben. Eine einfache Belohnung des Faust wie auch anderer Bildnernwerke wäre überflüssig. Über Genée giebt eine höchst interessante Erörterung über die dichtstellerische Entwicklung des Faustes und ein fast erhabendes Axiom für das gesamte Schauspieltheater. Mögen die Vorträge so zahlreich besucht werden, wie sie es verdienen und die unverdrossene Hingabe genannter Künstler ist.



**18,000 Mark**

werden auf ein neues Haus und Garten, und nicht in Dresden auf erste u. allein Hypothek zu borgen genutzt. Geneigte Offerten bitte Neuschung 63, II., einzutenden. Okt.

Ein durch lange Krankheit der Familie in größter Not befindlicher Mann bittet um ein Darleben von 25 Thlr. gegen jährliche Rückzahlung und Sicherheit. Wer. unter Z. H. 3 in die Exped. d. Bl. erbitten.

**Serren-Schlafstelle** Slobau, Tharandt nr. 15, II. rechts.

**Ein Eschladen**

In frequentester Lage Alt-Stadt ist sofort (vor der Hand auf ein Vierteljahr) zu vermieten und dürfte sich zur Ablösung von Auktionen vorzüglich eignen. Näheres unter H. J. R. Expedition d. Bl.

**Reis-Strickeu.**

Eine Logie, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, nahe der Straße, wird bei 1. Februar zu mieten geliefert. Adresse R. S. II Exped. d. Bl.

Ein einem freistehenden Haus ist nächste Osteru. die erste Etage für 750 Mark, aber nur an ruhige Geschäftsräume zu vermieten, enthalten 3 Stuben, Schlafkammer, Küche und Zubehör, auch Garagenraum. Näheres Bergrasse Nr. 33 vorbereit.

**Gute Blasewitzerstraße 13 und Wintergartenstraße sind beide Etagen und drei Wettstellen zu vermieten und möglichst oder Osteru. zu bezahlen. Zu ertragen in der Restauration.**

**Zu vermieten** eine Wohnung in Meter-Siedlung nördl. Waldhaus-, Trichmandel-, Kroden- und Bleichstr. Nähe Postst. des G. Rauch, oder Dresden, gr. Schiebstraße 1, Eggenbölle.

**Wohnungs-Berpachtung.**

Wir bedachten, das an der Dresdner Chaussee gelegene Gebäude, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller u. (kleine Restauration), im Ganzen und sofort besichtigt zu vermieten. Es kann auch ein kleiner Raum dazu gegeben werden und eignet sich deshalb sehr für freundliche Etagen und kleinen Ausflugs wegen lege zu einer Sommerwohnung. Nachfragen werden entgegen genommen auf unserer Komptoir.

**Sächsische Eisenindustrie-Gesellschaft in Liquidation** zu Pirna.

**1 Laden mit Wettstelle,**

passend für Klempner, wird zu Osteru. oder Michaeli in der Prager-, Steinstraße oder deren nächster Nähe zu mieten geliebt. Ges. Adr. werden unter Klempner in die Exped. d. Bl. erb.

**Logis-Gesuch.**

Anständigesüberleseleute suchen per 15. Februar ob. 1. März ein Logis, bestehend in 1 oder 2 Stuben, Schlafkammer, Küche und Zubehör. Adresse beliebe man unter H. 34390b, in der Annen- u. Vogler in Dresden, bis Montag den 3. Januar niederzulegen, da Suchender an diesem Tage in Dresden anwesend ist.

**Gefücht wird zu Osteru. von einem Kaufmann ein freundliches Logis in der inneren Pragerstadt, best. in 2 Stb., Kammer und Küche nebst Zubehör, für 180-240 Mark. Wer. erbitten Schäferstraße 36 im Produkten-Geschäft.**

**Logis zu vermieten**

von 50-60 Thlr. in Cotta, beziehbar zu Osteru. d. S. Röth. stellt mit Chr. Sörup, Schäferstr. 66.

**1 oder 2 Herren** oder Mädchen mit eigenem Bett kann ein freundl. Städter nachgewiesen werden; ebenso ist wieder auch ein Kind aus anständiger Familie in Rechnung genommen. Adressen bei Rudolf Messe in Dresden, Altmarkt 4.

**Achtung!**

Eine gehobte erste Etage in schöner Lage Ostdorf ist sofort zu vermieten und Osteru. 1876 zu bezahlen. Röth zu ertragen bei Hrn. Köhler in Slobau, Restaurateur, Blasdrucker Straße.

**Schuhmacher können Logis erhalten** Mathildenstr. 39, 4. Dienst- u. Wohnungshaus, Hauptstr. 7.

**Ein anständiger junger Herr** kann s. undliche Wohnung finden, sofort zu bezahlen.

Dreihäuse 2, 4 Et. 1. Eine lev. Kammer zu bezahlen. Käuflichkeit. 24, 4., 5. Et.

**Für junge gebild. Mädchen**

Ist Gelegenheit geboten, sich unter Führung einer mustergültigen Dame zu einer tüchtigen Ausbildung aufzubilden, unter Umständen ohne Honorarzahlung. Wer. unter C. U. 391 im Invalidenbau, Dresden, Eccestr. 20, erbitten.

**2 Stuben**

finden gute Pension am Schlossberg Nr. 3, 3. Et. rechts.

**Damen** finden z. f. Niederkunst am Bergrasse 6, 1. Et.

**Damen** werden in und außer dem Hause selbst Albrechtsstr. 17, 4. Et.

**Damen**

finden zur Haltung stiller Wochenzeit freundliche Aufnahme: Dresden, Schulgasse 6, 1. Et.

**Damen**

finden unter Überleitung freundliche Aufnahme bei Joh. Hohlfeld, wedamme, Blasdruckerstraße 24, 3. Et.

**Ein Gut,**

ca. 20 Mieträumenraum in Mulda bei Kreisberg, Bahns- und Poststation, zu verkaufen. Näheres hierüber erhält.

Wilt. Namur dasselbst.

**Gasthofaus-Gesuch.**

Ein nachweislich gut rentierender Gasthof mit Tanzsaal wird bei einer Anzahlung von 7500 Mark. zu kaufen geliebt. Ges.

Oft. werden erbitten durch Hr. F. Friedel, Weinhandlung in Dresden, an der Kreuzstraße Nr. 1.

**Baustellen**

in schöner Lage und preiswert empfiehlt die Neueröffnung Antonienshütte in Blasewitz. Situationen können auch bei Hausein u. Vogler hier eingesehen werden.

**Rittergut.**

Ein größerer, schönes Rittergut in Sachsen oder Thüringen wird gegen ein großes Dresdner Geschäftshaus mit 30,000 Thlr. Neuertrag zu tauschen gesucht. Oft. beiderdien unter E. F. 673 Mansenstein und Vogler in Dresden.

**Haus- oder Villakan**

Ein nicht zu großes feines Mietshaus in schöner Lage oder auch eine Villa in Dresden, welche mit Stellung, Bademöglichkeit und Zubehör, auch Garagen dabei, wird zu kaufen gesucht. Oft. mit Breitband, E. F. 673 Mansenstein und Vogler in Dresden.

**Ein kleines, behagliches Zimmer,**

imblatt, sucht ein Beamter bei einer anständigen, soliden Familie in der Nähe der Wallstraße zum 15. Jan. Adr. mit möglichst Angaben unter P. O. 18 Exped. d. Bl. erb.

**Logis-Gesuch.**

Ein gutaussehender Kaufmann, 29 J. Inhaber eines renommierten Fabrikations in einer lebhaften Stadt nahe Dresden, wünscht sich mit einer vermögenden, liebenswürdigen Dame zu verheiraten. Geehrte Damen werden gebeten, werke Adr. mit Photographie unter E. N. 680 an Haasestein u. Vogler in Dresden eingutenden.

**Livré-Gesuch.**

Eine gutaussehende Kaufmann, 29 J. Inhaber eines renommierten Fabrikations in einer lebhaften Stadt nahe Dresden, wünscht sich mit einer vermögenden, liebenswürdigen Dame zu verheiraten. Geehrte Damen werden gebeten, werke Adr. mit Photographie unter E. N. 680 an Haasestein u. Vogler in Dresden eingutenden.

**Livré Lager**

Setzt vorzüglich.

Verfügung von Wappensachen, Wappenknöpfen und allen zur Etag. gebührten Utensilien.

Nach ausdrückl. Schle. ich auf Verlangen mein illustriertes Preis-Verzeichniß, Wappenmalerei u. Stoffmuster gratis-franco ob. auch einen meiner Justheln zum Wahlnehmen. Eine Bestellung wird erst aufgeführt.

**N. Hermann,**

Blasdruckerstr. 20, 1. Et. I. Et. Nr. 30.

Ein gut gehaltenes, tafelfirm. Piano forte ist für 144 Mark zu verkaufen, dehal. eine Velveta, passend für einen Kutscher, für 39 Mark, sowie ein Winterrock für 15 Mark. Mathildenstr. Nr. 19 dritte Et., 1. Et. unter

**Richard Türschmann's Recitationen classisch. Dramen**

(frei aus dem Gedächtniss)

**im Saale des Hotel de Saxe,**

Abends 7 Uhr.

Dienstag den 11. Januar: Macbeth von Shakespeare.

Montag den 24. Januar: König Lear von Shakespeare.

Freitag den 1. Februar: Brundibar von Geibel.

Billetverkauf bei Woldemar Türk, Altmarkt, im Rathaus. Preis der Billets zu numerierten Plätzen 3 Mark, zu nichtnumerierten Plätzen 2 Mark, zu Stehplätzen 1 Mark. Abonnementsbillets für alle drei Abende zu 7 Mark, 5 Mark und 2 Mark.

**Wir sind von der Polnischen Bank beauftragt, die am 1. Januar 1876 zahlbaren**

**Poln. Partial-Obligationen à 105 Rubel,**

**Poln. Certificate Lit. A. à 45 Rubel,**

**Poln. Certificate Lit. B. à 30 Rubel,**

sowie die fälligen Coupons dieser Effecten zum Course von 315 M. für 100 Rubel spesenfrei einzulösen.

Dresden, am 1. Januar 1876.

**Dresdner Bank.****Patent-****Saug-Gebisse.**

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publikum ergebenst mitzuteilen, daß ich die Berechtigung erworben, das von der Königl. Preus. Regierung patentirte Mannhardt'sche Gebis anzuertigen zu können. Dieses Patent-Gebis, welches alles bisher in diesem Fach Dagewesene übertrifft, fand von bedeutenden Autoren der Medizin große Anerkennung. Da keine Platte wie bisher den Gaumen bedeckt, wird dennoch enormer Festigkeit ohne mechanische Hilfsmittel durch eigene Gewebsplastizität des Gebisses in sich selbst, sowie reiner Gesamtheit der Nahrungsmittel im Munde erzielt. Mit dieser neuen Methode in künftigen Zähnen etwas Ausgezeichnetes leisten zu können, empfehle ich mich hochachtungsvoll

**E. Krüger, Zahnkünstler, Blasdruckerstraße 25, 2. Et.**

**Rigaer Süß-Sauer-Brod**

Um den vielseitigen Wünschen der geehrten russischen Herrschaften nachzukommen, sehe ich mich veranlaßt, daß sehr beliebte

**Rigaer Süß-Sauer-Brod**

von morgen Vormittag 10 Uhr ab aufs Neue zu offerieren und

diese ich daher um genaue Abnahme. Achtungsvoll

**Richard Brückner, Trompeterstr. 4.**

**Für Geschlechts- und Halskrankte**

täglich zu sprechen L. Gläss., öffentliche Heilstation, Blasdr.

reca, gegenüber den Hamm.

**Geschäfts-Gründung.**

Weine unter heutigem Tage errichtete Bauslosserei,

Schulgustrasse Nr. 11, halte ich bei Bedarf dem geehrten

Publikum bestens empfohlen.

Dresden, den 1. Januar 1876. Achtungsvoll

**Louis Hagenow, Schlosser.**

**Franz Täubrich,**

**Bau-Agentur-Geschäft,**

**Haupt-Agentur der Lebensversicherungsanstalt f. D. in Gotha.**

Ich halte mich zur Verfügung aller in das Bankfach

einschlagenden Transactionen, sowie zur Erteilung jed-

weiter Auskunft in Angelegenheiten der Lebensversicher-

ungsanstalt resp. zur Entgegennahme von Versicher-

ungs-Anträgen für diese Bank bestens empfohlen.

Ich halte mich zur Verfügung aller in das Bankfach

einschlagenden Transactionen, sowie zur Erteilung jed-

weiter Auskunft in Angelegenheiten der Lebensversicher-

ungsanstalt resp. zur Entgegennahme von Versicher-

ungs-Anträgen für diese Bank bestens empfohlen.

Torgau, am 28. Dec. 1875.

**H. Mahler.**

**Bäckerei-****Verpachtung.**

In der Kreisstadt Görlitz mit

einer Bevölkerung von 25,000

Seelen ist eine

**Bäckerei** in

Neumarkt 14.

**Brod-, Weiz- u.**

**Butter-Bäckerei,**

seit einem Jahre mit bestem Erfolg betrieben und bisher die einzige am Orte, zu Osteru. 1876 freiheitshalber zu verpachten.

Offerten sind an den unterschiedlichen Eigentümern derselben direkt zu richten.

Görlitz, den 30. Dec. 1875.

**Gustav Werner,**

Wallstr. 14.

**Gelehrte-Gesuch.**

Ein junger, reller, kraber Mann von angenehmem Aussehen, habelliebiger u. l. w. sucht

einen beschiedenen, häuslichen und

**Familien-Nachrichten.**  
Geboren: am 2. Jan.: Hrn. Hermann Stuhle in Wauen b. Dresden. — Eine Tochter: Hrn. Carla Großmann in Dresden.

**Verlobt:** Dr. Wilhelm Sehm in Dresden mit Hrl. Selma Fröhliche in Altenburg. Herr Eduard Lorenz in Wien mit Hrl. Anna Burghardt in Dresden. Dr. Willibald Göder mit Hrl. Bertha Berger in Dresden.

**Gestorben:** Dr. Ernst Julius Kuhne in Dresden († 31.). Dr. Marie Geiß, Freund geb. Hartmann in Dresden († 31.). Dr. Christ. Friederich Dorn geb. Lehmann in Dresden († 31.). Dr. Hansmann Hartmann Siegel in Pitschen († 1.). Dr. Ernst Wilhelm Gersberg in Dresden († 28.). Dr. Carl Eduard Schmitz in Dresden († 30.). Dr. Mechanitus Gustav Meissner in Dresden († 2.). Dr. Walter Schubert aus dem Carl Heinrich Leberecht Schulze in Dresden († 2.).

Die Verlobung unserer Tochter Laura mit Herrn Hermann Zocher, Kaufmann in Görlitz, deren sich lieben Freunden und Freunden wir bedankt durch ergeben danken. Grimmaischen, den 1. Januar

D. Neumerkel  
und Frau.

### Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung meiner Tochter Helene mit Herrn Kaufmann Alfred Friedrich Goedtsche in Dresden steht hiermit ergeben an. Hannover b. Possendorf, den 3. Januar 1876.  
Robert Müller.

Als Verlobte empfehlen sich:  
Helene Müller,  
Alfried Fr. Goedsche.

Am 2. Januar Abends um 12 Uhr entschließt sanft und Gott ergeben

Herr Friedrich Ernst Viertel,

Kästner bei den fgl. Steinlobenwerken, Inhaber des Ehrenkreuzes des tgl. ländl. Abrechtsordens.

Bautz, den 3. Jan. 1876.  
Die trauernden Hinterlassenen.

Allen unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe, gute Anna im Alter von 3 Jahren 1/2 Monaten gestern Abend, am 1. Januar 12 Uhr nach einträglichem Leidenden Leben an Diphteritis gestorben ist, mit der Bitte um hilfes Weile!

August Siebe und Frau.

Bautz, den 2. Jan. 1876.

Am Neujahrsstag, Abend 1/2 Uhr verabschied nach längeren und schweren Leiden meine liebe Frau Minna Tauchert

geb. Horst

in ihrem 29. Lebensjahr und in ihrem stürmischen Geiste ihr und viel zu früh.

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, Stadtkirche 1/2 Uhr vom Trauerzug, Fichtstr. 16b, aus statt.

Julius Tauchert, als Sohn.

Georg Horst, als Bruder.

Dank.

für die und beim Begegnen unserer guten Mutter, Groß- und Schwiegermutter, der verehrten gebannten Vogel in Schönbeck, durch Wort und That bewiesene Theilnahme erfreuen wir uns hiermit unsern liegebliebenen Dank auszuweisen.

Dresden, den 3. Januar 1876.  
Die trauernden Hinterlassenen in Dresden, Abnigstr., Bautz, und Roberta.

Todes-Anzeige.

Allen meinen Freunden die traurige Nachricht, daß unser einziges gutes Kind Max im Alter von 2 Jahren 9 Monaten den 2. Januar 14 Uhr am Herzschlag sankt entschlafen ist. Die liebsten Eltern

Wilhelm Gebhardt,

Theresa Gebhardt

geb. Schlegel.

Für die begeisteerte Theilnahme beim Begegnen unserer unvergesslichen Eltern, Herrn Kantor Jensen, sagt ihnen tiefschätzende Dank die trauernde Witwe im Namen der Familie.

Leichenbergen, den 3. Januar.

Verspätet.

Allen meinen Freunden sage ich meinen verdienten Dank für die liebenswerte Theilnahme bei dem mir so schmerzlichen Verlust meines guten Mannes. Auch herzlichen Dank dem Herrn Pastor Steinbach für seine tregenden Worte. Noch bestander Dank für die schönen Blumenpenden. Macke verw. Paß.

Als Neuvermählte empfehlen sich:  
Eduard Rosenkranz,  
Adeline Rosenkranz  
geb. Küchler.

Melitz, Leuben,

den 30. December 1875.

Priviliegsprechungen.

Heute Abend 8 Uhr

versammlung im

Vereinslokal.

Ablösung.

Leistungen heute

Abend im Vereinslokal der

Familienabend. D. B.

Liederkreis.

Als Vorstandssitzung.

Concertpreise. Um zahlreichen

Freunden bitten. D. B.

Thierschukverein.

Wittenb., d. 5. Januar, 5 Uhr

Veransammlung. Augustus-

straße 4, 3. Etg.

Polhymnia II.

Deute, d. 4. Januar 1876:

Ball in Braun's Hotel.

A. Schultz, 2. S. B.

Feronia.

Mittwoch den 5. Januar

Monatsausstellung, von

1—6 Uhr, jedermann gefordert.

Abend 7 Uhr Hauptversammlung.

Neuwahl. Das Geschäft

für sämtliche Mitglieder steht

erledigt. D. B.

Deutscher

Reichsnverein.

Montag den 4. Januar,

Abends 8 Uhr:

Ausschüttungskunst

in Delitzsch's Rehaumation,

Gans 4, Nr. 4.

Deutscher

Krieger-Verein.

Mittwoch, den 5. Januar,

gesellige Christ-

Begehrung

in Ruffert's Etablissement,

Adnigstraße Nr. 8. Abends 8 Uhr.

Sonntags, den 8. Januar,

Abends 8 Uhr:

Hauptversammlung

im Saale der Stadtwald-

schlösschen-Restauration, 2.

Etagé — Sammlung und Aus-

gabe neuer Mitglieder.

Um zehrtelstes. G. B.

Apollo.

Donnerstag, d. 6. Januar:

Familien-

Abend

In den Räumen des

Königl. Belvedere.

Eingang 1/2 Uhr.

Mitglied sind ges. durch Mit-

glieder zu entnehmen.

Heute Abend 8 Uhr Probe

im Vereins-Locale. D. B.

Männer-Turn-

Verein.

Heute sowie den 7. und 11.

Januar c. Vorstandswahl.

Die Commission.

„Adroba.“

Wittig, 1876.

Mitglieder und werthe Gäste

des Vereins werden hiermit

bestens zu unserem Familien-

Abend im Saale zur Deutschen

Allee eingeladen und sind will-

kommen noch bei dem Vereinstdaten

und bei den Vorstandsmitgliedern

zu entnehmen. D. B.

Restaurant zur

Eintracht.

Die Herren Mitglieder des

Voules werden gebeten heute

Dienstag Abend zu erscheinen.

Der Vorstand.

Gespätet.

Allen meinen werthe Gästen,

Freunden, Freunden und Be-

kannten meinen herzlichen

Glockenwunsch zum Neuen Jahre.

Hochachtungsvoll

C. Backhoff,

Berliner Bahnhof.

Meine besten Wünsche g. neuen

Jahr, aus der Ferne. —

Herrn Kreismeister wünscht

zum heutigen Tage ein

goldenes Jahr.

Auch die goldenen Anden-

tulken dem lieben Paul.

Heute liegen Paul gratuliert

die Schwestern Matola's, genannt

Anni. Sie war noch niemals

so läufig wie heute.

Dem Militärverein Kamerad schaft sage ich meinen herzlichsten Dank für die reichliche Spenderziehung, welche mir zu Welt geworden ist. Meinen nochmals den Dank.

Carl Weinitz.

Mr. P. G.

Die besten Wünsche zum

heutigen Tage.

Schöner 30 Jahre bist Du alt,

halt' manchen Sturm erlebt.

Wie lange dauert's, bis Du alt

Dann hast Du ausgedient.

Das kleine Bad kann Man-

ches auch

Gott Ihr gar wohl ergänzt;

Denn 't ist del Dir ein alter

Bräuch.

Doch Du thust Herzzen qualen.

In diesem Jahre bist Du Dich,

Was ab von solchem Treiben,

Sonst schmeißt man Dir die

Beine entzweit.

Dann mußt zu Haus bleib'n.

Wir gratulieren der Madame

Weigel, Altmühlstraße 28, zu

ihrem heutigen Geburtstage und

wünschen, daß sie diesen Tag

noch oft gelassen und froh unter

den Freien erleben möchte.

Dieses wünscht von Herzen

aus dem kleinen

Wohlbefinden.

Herr B. H. A.

</div

**Haupt-Depot  
der ersten Pilsner  
Actienbrauerei,  
Königsbrüderstraße 94.  
In Nähe des Albert-Theaters.**

**Eiskeller-Restaurant Gebrüder Hollack.  
Pilsner Bier,** unübertrifftlich von Güte,  
allen Viehhabern eines feinen Stosses bestens zu empfehlen.  
Ein Gesellschaftszimmer in der 1. Etage ist noch für 2 Abende von Abends 8 Uhr an zu vergeben.

1843.

**Illustrierte Zeitung.**

Wöchentliche Nachrichten über alle Zustände, Ereignisse und Verhältnisse der Gegenwart, über Tagesgeschichte, öffentliches und gesellschaftliches Leben, Musik, Theater und Mode.



Auf die in Leipzig seit 1843 wöchentlich erscheinende „Illustrierte Zeitung“ werden Bestellungen für 1876 zum vierteljährlichen Preis von 6 Mark in allen Buchhandlungen, Post- und Zeitungs-Expeditionen angenommen.

1876.

p. 36749.

**Geschäfts-Anzeige!**  
Hiermit biete ich mich ergebenst anzugeben, daß ich meine seither auf dieser Hauptstraße Nr. 8 geführte  
**Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung**  
am heutigen Tage an die Herren **Bruno Rössner und Robert Jost** häufig abgetreten habe, welche dasselbe unter der  
Firma: **Rössner & Jost (Moritz Roch's Nachfolger)** fortzuführen werden.  
Für das mir stets in so reicher Weise geschenkte Wohlwollen herzlich dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meine Herren  
Nachfolger zu übertragen und zukünftig mit Hochachtung  
Dresden, 1. Januar 1876.  
Moritz Roch.

Unter förmlicher Bezugnahme auf vorstehende Mittheilung sprechen wir hiermit die ergebene Bitte aus, daß ehrbare Ver-  
trauen, welches unserm Herrn Vorgänger jederzeit zu Theil wurde, auch auf uns zu übertragen; unser ganzes Bestreben wird  
dahin gerichtet sein, dasselbe durch die solideste und billigste Bedienung dauernd zu erhalten. Mit besonderer Hochachtung

**4 goldene  
Medaillen. Liebig 4 Ehren-  
Company-Fleisch-Extract  
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).**

**Nur echt,** wenn die Etiquette eines jeden Totes  
nebenstehenden Namenszug in blauer  
Farbe trägt.

Engros Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:  
**Herren Brückner, Lampe und Comp. in Leipzig.**

Zu haben bei den gehörigen Colonial- und Cigarrenhändlern, Droghisten, Apotheken etc.

**Geschäfts-Uebersicht**  
des Spar- und Vorschuh-Vereins zu Dresden, auf den Monat Decbr. 1875.  
**Eingang.** Markt. Pf. Markt. Pf. **Ausgang.** Markt. Pf. Markt. Pf.  
Gespendetstand u. t. 98,078 88 Vorschuhneugewährt 733,668 24  
Novbr. 1875 765,627 56 Devisen 202,802 60  
Devisen 205,022 88 Gläser 211,438 47  
Blinnen u. Brobstoffen 12,888 89 Gläser 9,106 57  
Conto-Corrente 86,000 Conto-Corrente 70,022 9  
Dittigleiderbeiträge 1,878 91 Betriebskosten 2,088 85  
Gläser 105,752 51 Summa der Belammtausgabe 1,223,146 82  
Centrifugelder 60 - Gessendbestand u. t. Decbr. 1875 80,348 81  
Gläserbücher 25 86  
Immobilien 98,955 80  
Summa der Belammtnenahme 1,275,811 80  
Markt 1,808,890 88

Dresden, am 31. December 1875.  
Spar- und Vorschuh-Verein zu Dresden.  
Brückner.

Innere Johannesstr. 4.

Innere Johannesstr. 4.

Chaque Saison d'autre Nouveautées  
au bon Marché

**A. Mittleth**  
Chemnitz

Innere Johannesstr. 4, Parterre u. 1. Etage.

Herrenkleider-Abonnement. Specialität in Herrenartikeln. Fabrik für Reiserröcke, f. Schlafröcke, spanische Mantel, Savelocks und Masengarderobe.

Innere Johannesstr. 4.

Innere Johannesstr. 4.

**Kleiderstoffe,**

das größte Lager am steilen Platz zu solch billigen Preisen, wie Niemand zu verkaufen im Stande ist.

**Schreiberstraße im Bazar.**

**Himbeer-  
Warmelade,**

wo nicht den Beeren der Saft erst entzogen wurde, verkauf  
Gonditer Gotthardt.

Oberbau im höch. Ergeba.

Großherzliche Wäsche zu

großen Gewinn gekauft. Gehrte On

w. g. gr. Siegellstr. N. 2 u. 3

im Seidenfach niederzulegen.

Großherzliche und saubere Dienst-

ung wird zugesichert.

**Schauswirthschaft**

Produktions-Geschäft, auch dazu  
da, elendenes Parterre wird so-  
fort mit hoher Auszahlung in der

Nähe Prokons zu kaufen oder  
zu pachten gegeben. Offerten  
nimmt er C. Grafe,

Waisenstr. 7.

Großherzliche Wäsche zu

großen Gewinn gekauft. Gehrte On

w. g. gr. Siegellstr. N. 2 u. 3

im Seidenfach niederzulegen.

Großherzliche und saubere Dienst-

ung wird zugesichert.

**Ritterguts-Verkauf  
resp. Tausch.**

Ein Rittergut mit ca. 2200 pr. Morgen, davon 1800  
Morgen schöner Weizen- und Süßweizen (unterm Biting) das  
andere prächtige Weizen und Seen, ist für Mark 120.000 —  
Dhr. 24.000 mit Mark 150.000 Auszahlung sofort zu verkaufen.  
Die Gebäude, welche von großer englischer Architektur umgeben,  
finden besten Zustand, das Wohnhaus ist herrlich. Das  
Lebende und tode Inventar ist komplett und gut, 1/4 Stunden vom  
Gute wird eine Güterabteil gebaut. Auf dieses Objekt werden  
auch mit als Anzahlung genommen 1 resp. mehrere Siedhäuser,  
1 Mühle, ein kleineres Gut oder ein anderes Establissemant.

Alle weitere Auskunft erhältet (G. 36733.)

**E. Kreuter, Weimar.**

**Geschäfts-Gründung.**

Hiermit biete ich mich gern an, mein Geschäft zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage mein  
Producten- u. Grünwaren-Geschäft  
eröffne. Ich werde stets bemüht sein, nur auf gute Ware und  
die billigsten Preise zu halten. Es empfiehlt sich achtungsvoll  
Nikolaus Pletschmann, Erlenstraße 2 d.

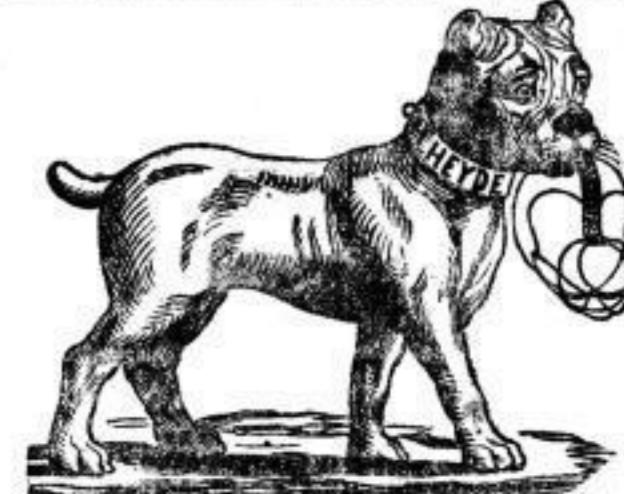
Die Unterzeichneten halten es für eine angenehme  
Wohlfahrt, Herrn

Kaufmann u. Lederwarenfabrikant

**Heinze**

als Unternehmer und Arrangeur des Weihnachtsbazar  
im Stadtwaldschlößchen für seine fröhliche unselige  
Leitung des Unternehmens, sowie für die Couleur,  
welche er den Ausstellern gegenüber beweisen, ihre volle  
Anerkennung hierdurch auszusprechen.

**Sämtliche Aussteller  
d. Weihnachtsbazar i. Waldschlößchen**



**Hundemaulhörbe** in Neufilder, Messing u. verzinkt,  
sowie Halsketten, Leinen, Schleifen u. s. w. empfiehlt in größter Auswahl blättert.  
Herrmann Heyde, Annenstr. 9, Ecke d. Röhrholzg.

1 Colonialwaarengeschäft  
in nächster Nähe Dresden  
(Dampfbahnstation) ist sofort zu  
verpachten und zu Osten zu  
übernehmen. Pachtzins 250  
Thaler mit großem Vorzug oder  
200 Thlr. mit kleinen Vorz.,  
größeren Raumteilen und  
zweiter Lage im Dritte. Gegen  
1500—2000 Thlr. sind erforder-  
lich. Näheres zu erfahren durch  
die Exped. d. Bl. unter C. H.  
769.

**Bandwurm**  
befestigt in 3 Stunden läuft  
100 u. mehr. B. Lange, preac.  
Hom. Schlesierstrasse 19, 1.  
Tgl. Nachm. 1—5.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**Treibende Elbfische**  
verkauf a. Bl. 50 Wettige,  
Mittwoch den 5. Jan. 1876.

August Kröger,  
am Elbdeich und am Althäuser  
Ausstellungsaal.

**Bandwurm**  
befestigt in 3 Stunden läuft  
100 u. mehr. B. Lange, preac.  
Hom. Schlesierstrasse 19, 1.  
Tgl. Nachm. 1—5.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**Bandwurm**  
befestigt in 3 Stunden läuft  
100 u. mehr. B. Lange, preac.  
Hom. Schlesierstrasse 19, 1.  
Tgl. Nachm. 1—5.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**Bandwurm**  
befestigt in 3 Stunden läuft  
100 u. mehr. B. Lange, preac.  
Hom. Schlesierstrasse 19, 1.  
Tgl. Nachm. 1—5.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**Bandwurm**  
befestigt in 3 Stunden läuft  
100 u. mehr. B. Lange, preac.  
Hom. Schlesierstrasse 19, 1.  
Tgl. Nachm. 1—5.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

**3 junge Hunde**  
sind öftig zu verkaufen  
im neu gebauten Hause  
hinter der Bauweise  
Sophos, Bettstellen, Ma-  
gazin, tragen, gut und  
billig. Landhausstr. 7, Holzrechts.

# Gewerbehause

Dienstag d. 4. Jan. 1876  
CONCERT  
von Herrn Kapellmeister  
**H. Mannsfeldt**

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

**Programm.**

Ouverture a. d. Op. „Alce“ von Döppeler.  
Arie a. d. Op. „Tina“ von Mozart.  
Kreuz auch des Gedens, Walzer von J. Strauss.  
Huldigungsmarsch von R. Wagner.  
Held-Ouverture von Vaclav.  
Am Meerestrande, Solo für Pedalharfe von Oberthür, vorgetragen von Herrn Brüllsdorff.  
Stadt und Land, Walzer-Mazurka von J. Strauss.  
Arie a. d. Op. „Gretel“ von Weber.  
Fantasie a. d. Op. „Nebel der Teufel“ von Meyerbeer.  
Mein Lebenwohl, Walzer von H. Mannsfeldt.  
Abendlied von Minutti.  
Volksarie a. d. Op. „Das Leben für den Art“ von Gluck.  
Anfang 8 Uhr. **Entree 75 Pf.**

Abonnementbillets sind 6 Stück 3 Mark bei Hrn. G. Weller,  
Dippoldiswalder Platz Nr. 10, Hrn. G. Schütze, gr. Meißner-  
straße Nr. 1 und Abende an der Kasse zu haben.

**Restaurant S. K. Belvedere**  
★ Brühl'sche Terrasse. ★

**Gente Abend-Concert**  
dem Kapellmeister Herrn Erdmann Puffholdt mit  
der Concert-Capelle des Sgl. Belvedere.  
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. **Entree 50 Pf.**  
Morgen: 2 Concerte. 1. 4-7 Uhr, ohne Tafelaus-  
tausch. II. 7½-10½ Uhr, Rauchsal gestartet.

J. G. Marschner.

**Grüne Wiese.**  
Donnerstag den 6. Januar, zum Hohen Neujahe:  
in dem neu erbauten Concert- und Ball-Saale,  
erstes großes Militär-Concert  
(Streichmusik)  
dem f. f. Regiments-Stabstrompeter u. Trompeten-Solist Herrn  
**M. Erdmann**  
mit dem Trompetenor des f. f. Feld-Artill.-Regiments Nr. 12.  
Anfang 6 Uhr. Nach dem Concert Ball. **Entree 40 Pf.**  
Richtungsvoll R. Thiele.

**Concert Victoria Haus.** **Salon.**  
Waisenhausstrasse 25.

Heute Dienstag den 4. Januar 1876  
der Soubretten Gräfin Marie u. Margarethe Contrelly;  
der berühmten amerikanischen Athleten „Drei Gebrüder  
Gillot“, genannt „Die klassischen Wunder“; der Ge-  
brüder Fortiner, englische Duettsänger; des Prof. Mr.  
Thomas u. Frau; der dänischen Chansonnenten-Sängerin  
Frøken Conradien; des Mr. Niardou; der polnischen  
Chansonnenten-Sängerin Mlle. Terka Kolowaska; der  
Concertsängerin Gräf. Walter (Ulfstkin); des Athleten  
Mr. Charles Ernest.

Aufreten des gesammten engagirten Künstler-  
und Ballet-Personals.  
Casseneröffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Montag den 10. Januar:

**Grosser Maskenball.**  
Die Direction.

**Schmieder's Victoria-Salon.**  
Schützenplatz 16 u. Ostra-Allee.  
Heute Dienstag den 4. Januar 1876  
Aufreten der Soubri. Gräf. Angelika Gröger, der berühmten Tänzer-  
gesellschaft Prangey & Co. u. des  
Baritonisten Hrn. Julius Möhring.

Aufreten  
der Schlangenbezauberin  
Mlle. Laurent  
vom Theater Folies-Bergère zu Paris  
mit 12 Riesenschlangen.  
Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Dienstag den 18. Januar

**Grosser Maskenball.**  
F. W. Schmieder.

1000 Meter trocken liefernd. Ein Speccerl ob Mehl-  
Slobenholz sind fr. Slobendorf. Gosecke in Dresden  
Dresden preiswerth abzugeben, wird sofort zu übernehmen  
Gef. Kdr. unter E. E. 222 gejagt. Cierren bestehen  
bestreitig Rudolf Moisse, Ber. unter E. H. 675 Hauss-  
stein u. Vogler in Dresden.  
H. C. Billiale Königsstadt.

# Vorträge von Rudolf Gené. Im Saale des Hotel de Saxe. Göthe's Faust.

Abends 7-9 Uhr.

- I. **Sonntagsabend** den 8. Januar. Einleitung über die Faust-Sage bis zu Goethe's Dichtung. Prolog im Himmel und Recitation der Tragödie bis zur Beschwörung des Mephistopheles.
- II. **Mittwoch** den 12. Januar. Faust's Pact mit dem Teufel; Mephistopheles und der Schüler; Auerbachs Keller. — Faust und Gretchen; Mephistopheles und Martha.
- III. **Sonntagsabend** den 15. Januar. Die Tragödie. Gretchen und ihre Theilnahme an der Faust-Tragödie. Faust's Tod und Befreiung im II. Theil der Dichtung. Recitation der Hauptscenen des 3. Actes. II. Theil.

**Abonnements zu numerirten Plätzen** für alle drei Abende 5 Mark; Abonnements- wie auch Familien-Billets (3 Karten) zu nichtnumerirten Plätzen (Saal und Tribünen) 3 Mark. Billets zu den einzelnen Vorträgen 3 Mark u. 1½ M. Billet-Verkauf: Kgl. Hofbuchhandlung von **Burdach** (Schlossstrasse 18) und **Arnoldi'sche** Buch- und Kunsthändlung, Altmarkt.

N.B. Alle Anmeldungen nimmt für den Vorsitzenden dessen Stellvertreter, Herr Gähde, entgegen. Musiker, welche dem Verein noch beizutreten wünschen, können Fragebogen und nächstes Auskunftsblatt jedem Vorstandsmitgliede erhalten.

Der Vorstand.

# Gewerbe-Verein.

Die Auszahlung der Zinsen auf unsere  
Aktiengesellschaft erfolgt an den Wochentagen  
vom 2. Januar 1876 ab in den Vor-  
mittagsstunden von 9 bis 11 Uhr in uns-  
erer Expedition Ostra-Allee Nr. 7. Es wird gebeten, die  
Scheine in fortlaufenden Nummern geordnet, nebst einer  
Liste mit voller Namensunterschrift, abzugeben.

Der Vorstand,



# Sächsische Bank zu Dresden.

Wir haben für uns und unsere Filialen den Discout  
für Wechsel und Anweisungen auf 6 Prozent und den  
Kommandat auf 7 Prozent festgestellt.  
Dresden, den 3. Januar 1876.

## Die Direction.

Phosphor- und Schwefelfreie paraffinierte  
**Sicherheits-Zündhölzer**  
aus der Fabrik von A. C. Delg Nachfolger in Birna, ein  
Bader a 10 Schleifschädeln für 20 Pf., eine runde Spatz  
Schachtel für 10 Pf., sind in den meist  
Colonialwaren-, Drogen- und Cigarren-Han-  
dlungen Dresdens zu haben.

Bertretung und Hauptlager der  
**Friedrich A. Richter,**  
Dresden, 7 kl. Packhofstrasse 7.

**P**réservatifs, Schutzmittel (nicht in Gummi)  
in allen Qual. a 2 M., 3 M., 4½ M., 6 M. und  
7½ Mark pr. Dose, versteckt unter Discetten dargestellt,  
auch postl. restant, gegen Einsendung oder Nach-  
nahme des Beträges.

**H. Blumenstengel in Dresden,**  
Schloßstrasse 5, Ende der großen Brüdergasse.

# Fleischerei-

## Verkauf.

Eine ausgewählte Fleischerei, die einen Umsatz von 35.000  
bis 40.000 Rth. erzielt, ist mit sämtlichem Inventar und Vor-  
räthen Kaufinteressenten halber unter annehmbaren Beding-  
ungen zu verkaufen.

Mietkantanten werden gebeten Adressen niederzulegen unter

A. B. im Hotel zum Balzischen Hof, Bismarckstrasse 15.

# Schlachtfest.

**Roth carritte Bettzeug**  
in sehr gut ausfallender Qualität, 6/4 Rth.  
das Bettier nur 60 — die 85 Pf.

**Roth carritte Bettzeug,**

**Prima-Ware,**

das Bettier 75 — die 43 Pf.

5/4, 6/4, 7/4, 8/4, 10/4, 12/4

reines weißes Leinen,

Stangenleinen, Piquee,

Damast zu Bettbezügen

in ganz neuen Dossins.

Lager in

**fertigen Strohsäcken,**

sowie Strohsacklein.

**Friedr. Paul Bernhardt,**

Schreibergasse 2 part.

**Billigst zu verkaufen:**  
mehrere neue Herren-Metropole. Maccone's und  
Folger's für Männerüberzüge, Kleiderstoffe, Seide, schwere  
Deckenwebte in Goldrahmen, goldene Brillen, 10 Pf. Bildner  
Wein-Laden, sowie eine große Kartell d. Weine, ein Glaschen  
Weinfestwein und ein Flaschen ff. Rum.  
Wallstraße 1, 4, im Pfarrgeschäft.

Das heutige Blatt enthält 10 Seiten

# Tonhalle.

## Vorläufige Anzeige.

Hierdurch bedeck ich mich ganz ergebenst anzukündigen, daß  
Dienstag am 11. Januar mein erster öffentlicher

## grosser Masken-Ball

in dieser Saison stattfindet.

Hochachtungsvoll Julius Hartmann.  
Zugleich erlaubet ich mir meine künftlichen Verhältnisse  
(1. großer und 2. kleine Säle) zur Aufführung von Ballen,  
Hochzeiten etc., sowie Gesang- und anderen Veranlagen op-  
gelegenheitlich zu empfehlen. Sollte und gute Rücksicht, durchgehend  
reine und reizendste Weine garantiert. W. Goldschlösschen  
und Bairisch Bier.

D. G.

# Abonnements-Einladung.

Bem 3. Januar 1876 an erscheint im Verlage von F. Albinus eine neue Zeitung unter dem Titel:

## Neues Dresden Börsen- & Handelsblatt.

Dasselbe wird einem dringenden Bedürfnisse umso mehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das legige „Dresdner Börsen- und Handelsblatt“ laut Anzeige bei der Kaiserl. Postanstalt zu erhaltenen aufhort und mit des „Dresdner Zeitung“ vereinigt wird.

Ohne jede politische Parteilichung und unabhängig nach allen Seiten, wird das „Neue Dresden Börsen- & Handelsblatt“ die Interessen des Handels, Verkehrs und der Industrie nach besten Kräften vertreten und seine Veit über die Vorgänge und Ergebenheiten, wie welche sich auf diesem Gebiete abspielen, ratschlicher und ausführlicher unterrichten, in einer Reihe aber dabei die Verhandlungen im Königreiche Sachsen berücksichtigen. Nicht minder wird dasselbe auch die Börse in eingehender und unparteiischer Weise bepräsenten. Ein ausführlicher Konsortiel der Dresden Börse nach Börsenbericht, telegraphische und Originalberichte über die auswärtigen Börsen, Waaren- und Produkten-Börsen, ein reichhaltiger Geschäftskalender und eine vollständige Verlosungsliste aller Effekten nicht nur der, welche an der Dresden Börse gehandelt werden — solchen sich dem an. Für die jeweilen fachlichen Effekten, welche an der Dresden Börse nicht notirt werden, erscheint wöchentlich ein besonderer Konsortiel.

Nur die Redaktion sind der frühere Mitredakteur des „Dresdner Börsen- und Handelsblatt“, Herr A. W. Schröder und außerordentlich bewährte Kräfte gewonnen worden und stehen diesen selbst an allen gebrochenen Blättern zuverlässige Correspondenten zur Seite.

Das „Neue Dresden Börsen- und Handelsblatt“ erscheint täglich, Sonn- und Feiertage ausgenommen, Nachmittags 15 Uhr; für die auswärtigen Abonnenten kommt dasselbe mit den um 6 Uhr hier abgehenden Posten zur Versendung.

Der Abonnementpreis beträgt 3 Mark pro Vierteljahr und zwar für die bisigen Abonnenten einschließlich Drucker, Post, für die auswärtigen einwöchentlich Postauszug.

Der Preis für Inserate steht sich auf 15 Pf. für die viergehalbte Petition. Zudem ist und erlaubt, hiermit zum Abonnement auf das „Neue Dresden Börsen- und Handelsblatt“ ergedenkt einzuladen, sofern wir hinzu, daß für die Stadt Dresden in der Expedition derselben, Trompeterstraße Nr. 9, und für auswärtig von sämtlichen Postanstalten Postleistungen entgegengenommen werden.

**Inserate** für die in bedeutender Auslage erscheinende erste Nummer werden bis Montag, den 3. Januar, Mittags 12 Uhr, erbeten.

Dresden, im Dezemb. 1875.

### Die Expedition des „Neuen Dresden Börsen- & Handelsblattes“, Trompeterstraße Nr. 9.

#### Wichtig für Jedermann,

besonders für die

#### Herren Standesbeamten.

Zu unterzeichneten Verlage erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen (in den meisten vorrätig):

#### Das Reichs-Civile-Gesetz.

Gesetz über die Beurkundung des Personestandes und die Eheschließung vom 6. Februar 1875, unter Berücksichtigung der Motive und der einschlagenden Sächsischen Bestimmungen. Mit Erläuterungen herausgegeben von Adv. Rudolf Pachmann. Preis 75 Pf.

Am 4. Januar erscheint:

#### Die Ausführungsverordnungen zu obigem Gesetze.

Preis 75 Pf.

Diese beiden sich einander ergänzenden Hefte geben den Herren Standesbeamten, wie dem betheiligten Publikum, Aufschluß über alle bei Anmeldung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen zu beobachtenden gesetzlichen Bestimmungen, deren genauester Kenntnißnahme sich Niemand entziehen kann.

C. C. Meinhold u. Söhne in Dresden,  
Königl. Hofbuchdruckerei.

#### Das Kohlehr-Institut für Damen von Edmund Wels und Frau,

große Plauensche Strasse 14, empfiehlt sich bestens zur Aufnahme von Hochschülerinnen. Werthgeschätzte Damen, welche geformt sind, sich obigem Institut anzuvertrauen, werden höflichst gebeten, die Anmelddamen baldmöglichst zu besuchen.

Edmund Wels.

#### Werkzeuge,

engl., franz. und deutsche, unter Garantie, für Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Böttcher, Buchbinderei, Drechsler und Klempner empfiehlt

#### E. Harnapp,

an der Kreuzkirche Nr. 4, Ecke der Kreuzstraße.

Von meinem umfangreichen Selden- und Sammet-Lager habe ich 25 Stück schöne blau-khrome Waare herausgebracht, wovon ich das Meter mit 4 Pf. und 40 Pf. die Elle mit 2 Mark 50 Pf. abgebe. Dieselben eignen sich nicht nur zu Besatz, sondern auch zu ganzen Vaterot und Haten.

#### Robert Bernhardt,

23 Freibergerplatz 23, Sammet-, Selden- und Webwaren-Manufactur

so gros & en detail.

Geöffnet im Jahre 1865.

#### Böhmishe Bettfedern, Daunen, fertige Zulette, Bettbezüge etc.

Kauf man bei streng reeller Bedienung am billigsten in Altstadt: in Neustadt:

Seestr. 9, Ging. an d. Mauer | Königsstr. 3, Ging. Fleischerg. bei Julius Ullrich. bei Friedrich Flasche.

#### Sächsische Creditbank.

Wir gewähren von heute ab bis auf Weiteres für Baar-Einzlagen im

#### Depositen- u. Check-Verkehr

ohne vorherige Kündigung 3 Prozent, mit einemmonatlicher Kündigung 3½ Prozent, mit dreimonatlicher Kündigung 4½ Prozent.

Ob liegen die näheren Bedingungen an unserer Kasse gebraucht zur Verfolgung und sind daher Kontostärker, sowie für diejenigen Deponenten, welche über die eingezahlten Beträge vermittelst Check zu verfügen wünschen, Check-Bücher unentgeltlich zu entnehmen.

Dresden, am 29. September 1875.

#### Sächsische Creditbank.

Bester Beweis für die anerkannte Reellität von C. L. Küster's schmerzstillender Essen ist der große Erfolg, den sie seit Jahren fortgesetzt in ihrer Heimat und überall erzielte, wo sie bekannt geworden und ihre große Heilkraft in der schnellsten Befreiung rheumatischer Schmerzen bewährt hat. Ihre wärmeentwickelnden und zerreißenden Bestandtheile befähigen sie, Blutstockungen und deren Folgen überholend schnell zu zerstreuen und sie daher auch bei Frostbeulen sehr empfehlenswert. Abend 11, 12 und 2 M. 25 Pf. zu haben im General-Depot bei Herrn Paul Schwarzkopf, Dresden, Schloßstr. 9.

## Georg Häntzschel's Einreibung,

a Flasche 60 Pf.

Gewährdet und sicher wirkendes Haarmittel bei Rheumatismus, Gicht-, Kreuz- und Brustschmerzen, Gliederreissen, Lahmungen, Kopf- und Zahnschmerzen. Merkwürdige Altheile über die vorzügliche Wirksamkeit meines Mittels liegen zur gefälligen Einsicht bereit.

Georg Häntzschel, Dresden, Struvestraße 3. 2. Trauen- und Altheilswaren-Handlung.

Zu haben in den meisten Apotheken.

## Ein rühmlichst bewährtes Volksmittel

gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheumatische Kopf- u. Zahnschmerzen. Merkwürdige Altheile über die vorzügliche Wirksamkeit meines Mittels liegen zur gefälligen Einsicht bereit.

Fichten-Nadel-Aether, 2. Trauen- und Altheilswaren-Handlung. Amalienstraße Nr. 13. Zu haben in den meisten Apotheken.

## Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichnet empfiehlt seinen

Amalienstraße Nr. 5

neu und comfortabel eingerichteten Rasir-, Frisir- und Haarschneide-Salon einer gütigen Beachtung.

Berthold Gillner, früher Webergasse Nr. 1 bei Herrn Winkler.

Billig zu verkaufen einige gute gebrauchte

## Pianinos

neuester Construction mit Eisenplatte und Streichen u. sahnem Ton für 120, 135, 145 und 155 Thlr., neue

Pianinos und Flügel, von den feinsten und bestre. nominiertesten Fabrikat, in großter Auswahl von 105 Thlr. an aufsteigend bis 600 Thlr., für einige gute gebrauchte

## Schulbau.

Die Schulgemeinde Weis-

tropf beabsichtigt den Bau

eines neuen für 2 ständige Lehr-

vers betreuten Schulbaus.

Der unterzeichnete Schulvorstand

macht nun hiermit bekannt, daß

Pläne und Aufschläge zu diesem

Bau noch bis zum 21. Januar

1876 bei dem Vorstand

Barter Dr. ph. Schönberg in

Weistropp, eingereicht werden

sollen. Derlei Pläne, welche seitens des Schulvorstandes

zur Ausführung angenommen werden, soll mit 150 Mark honoriert

werden. Für die nicht ange-

nommenen Pläne u. Aufschläge

ist eine Entschädigung nicht

gewisst.

Weistropp, 28. Oct. 1875.

Der Schulvorstand.

Aus ächtem Haar

find Zöpfe, 1 Elle lang,

ab von 25 Pf. an, wie auch

Locken, Chignon

etc. in größter Aus-

wahl.

Aus ausgelössten

Haaren, wie auch alle Um-

arbeitungen fertigt, alle

Arten Haararbeiten schon

von 5 Pf. an.

Für geleugne Arbeit

garantiert.

Leo Stroka,

spce Damentheuer a. Wien,

Wilsdrufferstr. 12, I.

Eingang Quergasse.

## Für Raucher

empfiehlt ich folgende Sorten als

vorzüglich:

Mr. 44 u. 74 a Std. 4 Pf.

Mr. 35 a Std. 5 Pf.

Mr. 86 a Std. 6 Pf.

Mr. Bromberger,

Amalienstraße Nr. 14,

zunächst der Villenstrasse.

Zu Christbescherungen

in Vereinen empfiehlt grobe vio-

lettige Geschenke, nütz-

licher, sowie kostlicher Art.

Herrmann Heyde,

Surz u. Galanteriewaren-

Handlung, Amalienstraße 9,

Ecke der Nördhofstraße.

Federbetten

nur neu

a Stück von 4½ Thlr. an

Zulete, Bettwäsche

empfiehlt zu billigen Preisen

Hugo Böhme,

Wilsdrufferstrasse 18, 2.

Ganz neu!

Sicherheits-Zündholzer

in Schachteln à 10 Pf.

empfiehlt als sehr praktisch für

Familien

Georg Häntzschel,

3 Struvestraße 3.

1 elegantes Pianino,

vorh. Bauart, dgl. 1 Klaviersorte

billig zu verl. Johannstr. 9, II.

## Einrahmung von Bildern

jeden Genres

wird prompt und billigst ausgeführt in der

### Spiegel - Fabrik

von

Ferd. Hillmann Söhne,

# Illustrirte Welt.

Dieses gediegene Volks- und Familien-Journal, frei von einseitiger Tendenz, ausgezeichnet durch Neugattigkeit und Güte des Inhalts, durch prächtigen Bilderschmuck und durch beispiellose Billigkeit, sei hiermit allen deutschen Familien, in denen dieses treuliche Familienbuch sich noch nicht eingebürgert hat, für das beginnende neue Jahrzehnt zum Abonnement warm empfohlen.

Die „Illustrirte Welt“, Preis pro Heft nur 25 Pf. — Preis des ganzen Jahrganges nur 7 Mark — ist bei ihrem Umsatz und der Schönheit ihrer Ausstattung das billigste aller Unterhaltungsblätter. — Man abonniere auf den Jahrgang 1876 der „Illustrirten Welt“ bei der nächsten Buchhandlung oder dem nächsten Postamt.

**Oscar Benner's Restaurant**  
Marienstrasse 22 u. 23, Ecke der Margarethengasse.  
Von heute an haben wir in unserem langen Saal ein

## Hamburger Buffet

mit diversen kalten und warmen Platten aufgestellt, was wir hierdurch zur gejährligen Benutzung angelegerlich empfohlen halten.

Dresden, am 12. December 1875.

Hochachtungsvoll

Petermann & Tünschel.

## Für Ballroben u. Maskencostums!

Tarlatans in den schönsten frischen, sowie den beliebten matten Abendfarben in verschiedenen Qualitäten und enormer Auswahl der Farben.

Mulls, weiß, in jeder Nummer, im Stück von 9 Meter bedeutende Preiserhöhung.

Atlassse zu Schlepproben und Masken-Costums in jeder gewünschten Couleur, à Mtr. 2 Ml. 50 Pf., à Elle 1 Mark 40 Pf.

Couleurte Taffete in Blau, Rosa, Grün, Lila, Gelb, Grau, zu Ballroben, sind in gediegener glanzreicher Ware, Mtr. 3 Mark 20 Pf., Elle 1 Mark 80 Pf., am Lager.

Schwarze Taffete zu Dominos habe ich einige Stücke in 70 Cm. breiter Ware ganz besonders billig.

Schwarze Taffete, Nippe u. Gross-Gachemires, zu Braut- u. Gesellschaftskleidern, führe ich nur in ganz solider weicher Vanner Ware und sind alle Preise darin herabgesetzt.

Couleurte seidene Sammete zu Jäschchen, Hut- und Kleidergarnituren führe ich nur dauerhaft, dicht ausfallende Qualität in allen gesuchten Farben à Mtr. 5 M. 30 Pf., Elle 3 M.

Schwarzseidene Sammete, à Mtr. v. 4 M., Elle 2 M. 25 Pf. an bis zu den hochfeinsten Vanner Sammeten.

Patentsammete in schwarz und couleurt sind zu allen Preisen vorhanden.

## Robert Bernhardt,

Preise billig, aber fest! 23 Freibergerplatz 23, Gegründet im Jahre 1865.  
Sammet-, Seiden- und Modewaren-Manufaktur en gros & en detail.

## Geschäftsbücher

in den verschiedensten Formaten und Miniaturen mit bestem Papier

empfehlen zu sehr billigen Preisen

J. Bargau Söhne,  
Sophienstraße 6.

## Jost & Jungmann

14 Wallstrasse 14

empfehlen sämtliche, noch am Lager habende

## Winter-Artikel

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Plaid-Stoffe, blau und grün cariert, auch rot schotisch, zu Kinderkleidern sehr geeignet, Meter 70 Pf. — Elle 40 Pf., Meter 90 Pf. — Elle 50 Pf., Meter 1. 20 Pf. — Elle 68 Pf.

Doppel-Lustre zu praktischen Kleidern, Meter 70 Pf., 80 Pf. u. 1 Mark. Reinwoll doppeltbreiter Plaid-Stoff, statt Meter 3. 40 Pf. jetzt 2 Mark 50 Pf.

— Elle 1. 42 Pf., schwere Ware Meter 3 Mark.

Reinwoll. Bipse in neuen Farben, Meter 1 M. 30 Pf. — Elle 75 Pf.

Reinwoll. Velour, schwere Ware, statt Meter 3 Mark jetzt 2. 20 Pf. — Elle 1. 25 Pf.

Diagonal und Croise in neuen Garcons, mit einfarbigem Unterleid, statt Meter 2. 20 Pf. jetzt 1. 50 Pf. — Elle 85 Pf.

Beste sowie Kleider knappen Wäzze zu sehr billigen Preisen.

Werner verlassen wir unter dem Selbstkostenpreise wegen Aufgabe dieser Artikel:

Plüsche in schwarz, blau und braun, Meter von 3 M. 50 Pf. — Elle 2 Mark an. Lama, einfarbig, gestreift und gemustert, Meter von 1 M. 80 Pf. — Elle 1 Mark an.

Steppröcke in nur einer Ware von 6 Mark an.

## Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden.

Wegen der Verzahlung der Zinsen bleibt unsere Leihkasse (Kasse für Capital-Guthaben) während der Tage des 3. bis 15. Januar 1876 des Nachmittags geschlossen.

Am 17. Januar 1876 ab erfolgt die Auszahlung resp. Gutschrift der Zinsen Dresden, den 23. December 1875.

## Das Directorium.

Brückner.

Lombardische 3% u. 5% Eisenbahn-Prioritäten,  
Russische 5% Bodencredit-Pfandbriefe,  
Kaschau-Oderberger Eisenbahn-Prioritäten,  
Galizische Carl Ludwigs-Bahn-Prioritäten,  
Oesterreichische Silberrente.

Die am 1. resp. 13. u. 28. Monat obiger Effecten zahlen wir von hente an ohne Abzug und, Dresden, 24. December 1875.

## Koppel & Co.,

Schlossstrasse 14, gegenüber der Sporergasse.

## Schlesische Boden-Credit-Actien-Bank.

Wir sind von obiger Bank mit dem Verkauf ihrer Prosp. Pfandbriefe am bestigen Platze beauftragt und empfehlen dieselben als faire Capital-Anlage.

## Koppel & Co.,

Schlossstrasse 14, vis-à-vis der Sporergasse.

## Handschuh-Geschäft

von Anna Mayr und Tirol,

29 Baderg. Bazar 29,

empfiehlt Tiroler, Wiener und

Teiger Glace, Peltz, Autofoline,

Uniform- und Soldaten-Han-

dhäne, Schidentücher u. Schwäld,

Gadens, Schläge, Polenträger

u. s. w., aufdrückte Handdhäne

in Glad und Malzleder von

7½ Mark. an. 2 Stücke von

10 Mark. an. Alle Sorten Hand-

dhäne werden schön u. geruchs-

los gewaschen.

## Frische

## Eafel-Butter,

a Kanne 3 Mtl. 20 Pf.

a Kanne 2 Mtl. 60 Pf.

frische

## Speise-Butter,

in fl. Kübeln von 10-15 Pfld.

a 1 Mark.

## Koch- u. Backbutter

a Pfld. 90 Pf. empfiehlt

## Albert Herrmann,

Brüderg. 11, 3. gold. Pfld.

## Eine große Partie

Gute getragene

Leidungsstücke

sind billig zu erlangen

Galeriestrasse 17, II.

im Pfandgeschäft von

Julius Jacob.

so wie gefüllte Haushalte mit

Vedelbowen sind ganz billig zu

verkaufen. Gutenstrasse 42, Görlitz

der Gartenzwerke.

Eduard Seidel.

## Hosen- u.

## Raninchenselle

kaufen zu höchsten Preisen

Hermann Arnold,

Zahndrehmacher,

Waldgasse Nr. 9.

Neustädter Markt, dem Reiter

gegenüber.

## Cotillon-

Orden, Mützen, Knall-

Bonbon etc. etc.

## Bestellungen

von Damebüsten, sowie mo-

derniten von getragenen, meist

den tollen u. pünktlich aufgedek

ten Johannist. 9. Gleichzeitig em-

piele ich die noch vorhandenen

Gute vorgezüchter Salen halber

zu billigen Preisen.